

PM Neue Namen – Ran Jia, Klavier

Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld: Montag, 23.10.17 – 18.30 Uhr

Rathausfestsaal Münster: Dienstag, 24.10.17 – 18.30 Uhr

Bereits 2008 ist Konzertveranstalter Till Schoneberg beim Klavierfestival Ruhr auf Ran Jia aufmerksam geworden. Die erst 19-jährige Pianistin gab dort ihr europäisches Rezitaldebüt und wurde von Publikum und Kritik begeistert gefeiert. Jetzt endlich ist sie auch in der Reihe „Neue Namen“ in Bielefeld und Münster zu hören – mit einem spannenden Programm, das rund um ihren Lieblingskomponisten Franz Schubert kreist. Als kleines Mädchen schon hatte sie diesen Komponisten in ihrer Heimat China für sich entdeckt. Ihre Schubert-Liebe, ja –Besessenheit, führte Ran Jia später nach Philadelphia, wo sie am Curtis Institute of Music studierte. Dann fühlte sie, dass sie die eigentliche Schubert-Sprache nur in Europa lernen konnte und kam nach Köln. Ihr Spiel ist durch eine mühelose Leichtigkeit geprägt, sensibel und fein austariert, ohne dabei je verzärtelt zu wirken. Ran Jia ist eine Erzählerin, der man gerne zuhört. Neben Schuberts letzter Sonate (B-Dur D 960), die zu den wichtigsten Werken der Klavierliteratur zählt, spielt Ran Jia Ravels Miroirs und ein Werk ihres Vaters, des Komponisten Jia Daqun.

Infos und Tickets: www.schoneberg.de